

A In der Gehrgemeinde Abschaltungen sind 3 Bücher als

- a. 1. In abschaltungen. Die 2<sup>te</sup> in der Filial zu Märschl. Die 3<sup>te</sup> zu Brannan.  
Waren Kinder 32. Anablen 18. Mägden 14. 28. Anablen 14. Löfcher 14. 18. Anablen 12. Löfcher 16
3. Die Anzahl der schuldigen Kindern kann nicht allezeit gleich. Ist die Lage des Landes in gewissen Jahren, ist die Lage arm.
4. 5. Kinder auf Verlegung, Söhnen in Dienst kommen auf ihre Zeitlang.
- b. Zeit so auf die Büchel gewandt wird

1. gemeinlich von 5<sup>ten</sup> oder 6<sup>ten</sup> Jahr. bis auf das 14<sup>te</sup>.
2. Dime Sommerfeste sind an allen 3. Jahren
6. Die Winterfeste dauert gewöhnlich 15 - 16 Wochen.

c Ansehnliche Umstände des Büchelmasters in der Gemeinde absetzen.

1. Er widmet sich an alle 3. Jahre wenig der Pflicht, u. wartet selbiger allein der Pflicht ab.
3. Er sind an allen 3. Jahren freipflichtig, u. hat für jeden der Büchelmasters Wochentag 1. R.
5. Die Büchelmaster sollen die Pflicht in ihrem eigenen Hause, u. auch von ihrem Hause aus nicht geschehen.

Naehpflichten.

1. Wenn ansehnliche Umstände ist das ein oder 2 Büchel nach bestgloggen angelegt wird. Wird Dienstag, Donnerstag u. Samstag gehalten. Anzahl der Naehpflichten ungefähr 20. 25. 28. 30. gehen in der Pflicht gemeinlich bis in 20. oder 24 Jahr. Wärent davon 2 Büchel
2. Die längste Wacht von den Naehpflichten bezahlt.

B Ursachen Umrüstung des Büchlerwesens.

- a. 1. alle <sup>Büchlermeister</sup> haben die notwendigen Fähigkeiten.
2. Zeigen keine Parteilichkeit.
3. müssen ein ehrbares Leben u. was dem Christen geziemendes Leben. Lassen sich von dem Orte nicht lassen u. haben Liebe von der Gemeinde u. Kindern.
- b. Eigentliche Büchlerleitung
1. Die Pflicht fängt alle Tage an morgens präcise um 8. u. u. dauert bis 11. Nachmittags u. 1. u. u. dauert bis 4

auswärtigen die Kinder allezeit was ein Lesen müssen, und auch ihm pensa pro Capto zugebillt

4. Die Kinder werden richtig zum Buchstabieren angefaßt, begreiften zum Lesen und anbspansien.

5. Die Ordnung zum Lesen der Bücher ist das züngelbüchlein, Leseminister, Psalmen buch, Psalterium, gemeine Buchbinder  
den man etwa im fünften Jah.

6. geschriebne sacht gibt man ihnen Kunstfertigungs = staltbrieft und pündlich die Kinder Lesen gemeintlich geschriben  
und Lesen, und auch Lyrische dörstlich

7. andernig müssen die Lesen Catechism. Psalm Psalmen und gebeter anhängen gebaltlich

14. Die meisten ja das alle Lesen unter d. andern Preich auch etwa dörstlich und das nur Lurzeit

21. Weil ihre Bücher gewöhnlich nach geword sind, wird das rechte nicht geschrieben, sondern man darrüch schon die Lantumschreibung.

2. Büchlein und Examina.

1. Die Examinieren bei jeder Buchstabe alle Kinder Lobt die fleißig, und bestrafft die nachlässig

2. Die Examina werden gehalten. Seine probirlich werden zugegeben. Seine Præmia werden angedacht

C über d. Nutzen des naturrichts, und d. Schaden des Hämmerens

1. Alle bring ab zu seiner würdigen Fertigkeit im Lesen.

2. Die Anzahl der geschickten und fleißig geg den andern ist etwa  $\frac{2}{3}$ .

3. Die gegenwärtigen Schulen hat diesen Zweck auf das Büchlein, das alle Kinder etwa 1. 2. 3. Lesen müssen  
diesem gleich und dinsten, damit die Eltern das Lesen angefaßt können.

Namen der Examinatoren.

Affeltangen H. J. J. Danneberg

M. Arwyl. H. Ulrich Darsman

Brannan H. Jacob Sölle

Die Examinatoren sind bis dahin nach der alth. Befehlordnung sorgfältig sorgfältig zu Exami-  
natorum erwählt worden v. Pastore loci in seinen vorgesch.